



Presse-Information

17. März 2020

Jugendherbergen in Westfalen-Lippe ab heute geschlossen

Hagen / Westfalen-Lippe. Die 29 Jugendherbergen in Westfalen-Lippe werden ab heute (Dienstag, 17. März 2020) auf Anordnung des NRW-Gesundheitsministeriums zunächst bis zum 19. April 2020 geschlossen.

Grundlage der Schließung ist der Erlass des NRW-Gesundheitsministeriums vom 15. März. „Nachdem zunächst nicht eindeutig war, ob dieser auch Jugendherbergen einschließt, hat das Land gestern mit der Nennung der konkreten Anwendungsbereiche Klarheit geschaffen“, erklärt Wolfgang Büttner, Geschäftsführer des Landesverbandes Westfalen-Lippe im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH).

Gäste müssen heute abreisen

Entsprechend hat der Landesverband heute alle 29 Jugendherbergen und Jugendgästehäuser angewiesen, den laufenden Herbergsbetrieb einzustellen. Die Gäste werden gebeten, so schnell wie möglich abzureisen. „Da die Buchungen seit der vergangenen Woche dramatisch eingebrochen sind, haben wir ohnehin nur noch vereinzelt Belegung in den Jugendherbergen“, so Geschäftsführer Büttner. Derzeit arbeitet der Landesverband unter Hochdruck daran, die vielen Detailfragen der Gäste zu Stornierungen oder Erstattungen zu klären. „Deshalb bitten wir die Gäste um Verständnis darum, dass es bei der Beantwortung von Anrufen und E-Mails aktuell zu Wartezeiten kommen kann.“

Gehälter der Mitarbeiter zunächst gesichert

Die Gehälter der rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverbandes sind mindestens für die nächsten drei Monate gesichert. Zudem setzt die Geschäftsführung alles daran, die Liquidität auch darüber hinaus zu sichern. So hat der Landesverband bereits letzte Woche sämtliche Investitionen in Baumaßnahmen oder Marketing-Aktivitäten gestoppt.



„Es handelt sich ohne Zweifel um die größte Krise seit dem Zweiten Weltkrieg“, so der Geschäftsführer. Bereits in der vergangenen Woche war die Zahl der Stornierungen sprunghaft auf mehrere zehntausend Übernachtungen angestiegen, nachdem mehrere Bundesländer Klassenfahrten verboten hatten. Auch Neubuchungen bleiben angesichts der Corona-Pandemie fast vollständig aus.

„Uns ist bewusst, dass auch wir unseren Beitrag zur Eindämmung des Corona-Virus leisten müssen“, sagt Wolfgang Büttner. „Gleichwohl sehen wir auch den Bund und das Land NRW in der Pflicht, uns zu unterstützen.“ Es sei enorm wichtig, dass Bund und Länder bei den laufenden Beratungen zu Unterstützungsleistungen für Unternehmen in der Corona-Krise auch die Lage der Jugendherbergen berücksichtigen und ihre Förderung ermöglichen.

Hintergrund:

- ✓ Der DJH-Landesverband Westfalen-Lippe mit Sitz in Hagen ist einer von deutschlandweit 14 Landesverbänden im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) und betreibt 29 Jugendherbergen in den Regionen Sauerland, Siegerland, Ruhrgebiet, Münsterland, Weserbergland und Ostwestfalen-Lippe.
- ✓ Im Jahr 2019 hat der Landesverband rund 651.390 Übernachtungen (+ 4,2 Prozent) realisiert. Größte Gästegruppe sind Schulklassen mit einem Anteil von 32,5 Prozent, gefolgt von Freizeitgruppen (27 Prozent) und Familien (20 Prozent).
- ✓ Zum Landesverband Westfalen-Lippe zählen folgende Jugendherbergen:

Burg Altena, Bad Driburg, Bielefeld, Biggensee, Burg Bilstein, Bochum, Brilon, Cappenberger See, Detmold, Dortmund, Freusburg, Glörsee, Hagen, Haltern am See, Horn-Bad Meinberg, Möhnesee, Münster, Nottuln, Paderborn, Petershagen, Porta Westfalica, Reken, Rheine, Rüthen, Soest, Sorpensee, Tecklenburg, Wewelsburg, Winterberg.

Hinweis an unsere Gäste:

Bitte wenden Sie sich bei Fragen rund um Ihre Buchung wie gewohnt direkt an die entsprechende Jugendherberge. Da uns täglich sehr viele Nachrichten erreichen, bitten wir um Verständnis, dass es aktuell zu Wartezeiten bei der Beantwortung der E-Mails und Anrufe kommen kann. Wir arbeiten mit Hochdruck an der Klärung vieler Detailfragen und melden uns schnellstmöglich bei Ihnen zurück.